

Preisliste Nr. 2/1946

Höchstpreise für Obst und Gemüse ab sofort bzw. 20. Mai 1946 bis auf Aweiteres

Auf Grund der Anordnung über die Preisregelung für Obst und Gemüse vom 26. April 1946 werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

* Erzeugnisse und Güteklassen	Mengen- angabe	Erzeuger-	Großhandels-	Kleinhandels-
		höchstpreis RM	höchstabgabe- preis RM	höchstabgabe- preis RM
1	2	3	4	5
Treibradieschen, 10 Stck. im Bund	100 Bund	11,—	13,50	je Bund 0,18
ab 20. Mai 15 Stck. im Bund	100 Bund	7,50	9,75	je Bund 0,13
Radieschen A mit Laub	100 kg	16,50	21,—	je kg 0,23
Rhabarber A	100 kg	31,—	37,50	je kg 0,50
ab 20. Mai	100 kg	17,50	22,50	je kg 0,30
Spinat A	100 kg	23,—	28,50	je kg 0,38
ab 20. Mai	100 kg	16,50	21,00	je kg 0,28
Treib-Kohlrabi A, über 3 cm Ø	100 Stck.	24,—	28,50	je Stck. 0,38
ab 20. Mai	100 Stck.	14,25	18,—	je Stck. 0,24
Treib-Kopfsalat, über 100 g	100 Stck.	21,—	25,—	je Stck. 0,33
unter 100 g	100 Stck.	15,—	18,—	je Stck. 0,24
ab 20. Mai: über 150 g	100 Stck.	16,—	19,50	je Stck. 0,26
über 100 g	100 Stck.	13,50	13,50	je Stck. 0,18
unter 100 g	100 Stck.	9,—	12,—	je Stck. 0,16
Treib-Gurken A (Kastengurken)	100 kg	98,—	113,—	je kg 1,50
Spargel A, 1. und 2. Sortierung	100 kg	149,—	171,—	je kg 2,28
B und C, 3. und 4. Sortierung	100 kg	110,—	135,—	je kg 1,80
Mairellisch und Eiszapfen, 10 Stck. im Bund	100 Bund	7,—	9,—	je Bund 0,12
Treib-Dill, kleines Bund nicht unter 10 mm Ø	100 Bund	7,50	9,75	je Bund 0,12
Schnittlauch, kleines Bund nicht unter 20 mm Ø	100 Bund	6,—	7,50	je Bund 0,10
Treib-Petersilie, kleines Bund nicht unter 20 mm Ø	100 Bund	7,50	9,75	je Bund 0,12
Suppengrün, Mindestgewicht 150 g, jedes Bund muß außer Möhren 75 g andere Zutaten enthalten	100 Bund	7,50	9,25	je Bund 0,12

Die angegebenen Preise gelten für beste Ware, für B-Ware ist ein Abschlag von mindestens 20 vH vorzunehmen.

Berlin, den 26. April 1946.

Der Magistrat der Stadt Berlin

Az (29—1308/46)

Preisamt

Dr. Steiner

Polizei

Frühjahrsräumung der Wasserläufe II. und III. Ordnung im Berliner Bereich

Mit meiner Bekanntmachung vom 21. März 1946 habe ich die Anlieger und Siedlungsvorstände aufgefordert, für die Freihaltung der in ihrem Bereich befindlichen Wasserstraßen II. und III. Ordnung anlässlich der Frühjahrsräumung Sorge zu tragen. Ich mache nunmehr bekannt, daß die ordnungsmäßige Herstellung der Gräben von Schaukommissionen geprüft wird. Am 10. Mai d. J. beginnen die Besichtigungen.

Zugleich weise ich nochmals darauf hin, daß Säumige sich der Gefahr der Bestrafung aussetzen, falls Dritten

Schäden entstehen und daß sie für die entstandenen Schäden haftbar gemacht werden können.

Berlin, den 15. April 1946.[^]

Der Polizeipräsident

Ausbruch der Räude

Unter dem Pferdebestand des Herrn Max Matern, Berlin-Spandau, Kolonie Alte Schweiz Nr. 39, ist amtsärztlich die Räude festgestellt worden.

Berlin, den 18. April 1946.

Der Polizeipräsident